



# DER MITMACHGARTEN

**Flanzbar**





PFLANZBAR



Seit dem 13. April 2015 existiert jetzt schon der Mitmachgarten „PflanzBar“ auf der Hilgershöhe. Alles begann mit einer ungenutzten Brachfläche und der Idee diese in einen urbanen Garten zu verwandeln. Und heute, Monate später, konnten wir durch großartige Mithilfe der Nachbarschaft und insbesondere den Nachbarskindern eine selbst gestalteten Gartenoase inmitten des urbanen Raumes „Hilgershöhe“ realisieren.

# DER MITMACHGARTEN





Planzbar

AB 13. APRIL 2015!

# ...HILGERSHÖHE



Auf dem Grundstück Heinrich-Böll-Straße, Ecke Hilgershöhe fanden wir die geeignete brachliegende Wiesenfläche. Hier sollte ein urbaner Mitmachgarten unter Einbindung der Nachbarschaft entstehen.

Die Wiese inklusive Zaun, Mauer und Gebäude sollten kreativ und individuell bespielt und bepflanzt werden, um zukünftig der umliegenden Nachbarschaft als Treffpunkt, Gemeinschaftsgarten und buntem Miteinander zu dienen.





## ECKE HEINRICH-BÖLL-STRASSE



# URBAN GARDENING



Beim Urbanen Gartenbau (auch Urban Gardening) geht es meist um kleinräumige, gärtnerische Nutzung städtischer Flächen innerhalb von Siedlungsgebieten oder in deren direktem Umfeld. Dabei stehen nachhaltige Bewirtschaftung, umweltschonende Produktion und bewusster Konsum der landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Vordergrund.

Gemeinschaftlich genutzte Gärten beleben aber auch den öffentlichen Raum und schaffen neue Orte der Begegnung und des Austauschs. Nachbarn lernen sich beim gemeinsamen Buddeln kennen, Menschen verschiedener Kulturkreise tauschen gärtnerisches Wissen und Erfahrungen aus. Im besten Falle wachsen mit den Blumen und Pflanzen die Gemeinschaften, neue Impulse für Kulturen der Teilhabe werden gegeben. Stadtteile gewinnen durch das zivilgesellschaftliche Engagement an Lebensqualität, indem sie Miteinander in Verbindung treten und ihren Kiez verschönern. Und ganz nebenbei entstehen praktische Lernorte für Kinder und Jugendliche.









# Wuppertal

...ist eine der grünen Städte Deutschlands, mehr als 34 Prozent des Gebiets besteht aus Grünflächen und Wäldern, es gibt etwa 8000 Kleingärten und 46 Friedhöfe. Die meisten Wuppertaler wissen natürlich längst, dass wir eine Stadt der Superlative sind, nicht nur was die Treppen angeht, sondern auch in Sachen Flora. Trotzdem findet man auch den einen oder anderen grauen Fleck dem ein bisschen Farbe gut stehen würde.

MIT GÄRTNERN UNSERE STÄDTE VERÄNDERN...





Durch tolle Spenden der Nachbarschaft und vielen helfenden Kindern und Nachbarn konnten wir zusammen einen tollen Start des Mitmachgartens erleben. Reifen wurden bepflanzt, eine Badewanne als Gemüsebeet angelegt, Milchtüten mit Erdbeeren bestückt, alte PET-Flaschen mit Blumen verschönert und eine Sitzbank mit allerlei Grünzeug verziert.

# WORK IN PROGRESS



**ZIEL:**

Einen Mitmachgarten unter Einbindung der Nachbarschaft für ein buntes Miteinander und gemeinsame Gestaltung der eigenen Umgebung.

**TEILNEHMER:**

Nachbarn aller Altersklassen und Nationalitäten.

**BEDINGUNG:**

Gerne an der frischen Luft und Spaß an Gartenarbeit.

**ZUKUNFT:**

Verstetigung der PflanzBar nach Ablauf der Projektzeit im Sinne der Idee – eine Gartenanlage für die gesamte Nachbarschaft mit vielen Verwirklichungsmöglichkeiten.



# KRÄUTERPFÄHLE



Es wurde täglich gemeinsam gebuddelt, gesät, gepflanzt, gehämmert, geschraubt, gesägt und gegossen.

Durch großartige Mithilfe und Sachspenden der Nachbarschaft, Finanzierung durch den Verfügungsfonds „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“, großzügiges Sponsoring von WSW, AWG und anderen Unternehmen, engagierte Mitarbeitern der umliegenden Einrichtungen, fleißiges Mitgärtnern der Nachbarschaftskinder, regelmäßige Teilnahme der Gruppen/AGs der KITA Samostraße, der Grundschule Mercklinghausstraße, der Gesamtschule Langerfeld und des Jugendzentrums Heinrich-Böll-Straße konnte die Vision einer selbst gestalteten Gartenanlage inmitten des urbanen Raumes der Hilgershöhe realisiert werden.





# PFLANZBAR




In kürzester Zeit wurde aus einer ungenutzten Brachfläche ein schöner Gartenfleck für alle AnwohnerInnen geschaffen:

Bunte Gemüse-Hochbeete, bepflanzte Badewannen, eine große Kräuterschnecke, etliche Kräuterpfähle, eine Salatpyramide, ein Bauwagen als Geräteschuppen, eine Vielzahl von Blumen-Autoreifen, eine bepflanzte Holzpaletten-Wand, große Anzahl an bepflanzten Milchtüten und Schuhen, Graffiti-sitzbänke und -stühle und zwei Wassertanks (Spende der WSW) fanden ihren Platz in der "PflanzBar".

Dort wachsen nun, neben bunten Zierblumen und Sträuchern, auch eine Vielzahl von verschiedensten Gemüsesorten, welche zusammen mit Nachbarn und Kindern vorgezogen, eingepflanzt oder eingesät wurden.





Das Gartenprojekt lädt zum offenen Gärtnern oder auch als Erholungsoase in Mitten des städtischen Lebens ein.

Die PflanzBar wurde von vielen AGs und Projektgruppen benachbarter Schulen, KiTAs und Jugendzentren regelmäßig als Projektfläche genutzt. So wurden Montag, Mittwoch und Freitag zu festen Projekttagen. Zusätzlich kamen Kinder aus der Nachbarschaft, direkt nach Schulschluss direkt in den Garten und stundenlang beim Bepflanzen, Bauen und Verschönern des Mitmachgartens zu helfen



# KRÄUTERSCHNECKE



Gemeinsam mit dem Modellprojekt "Urban Gardening Ostersbaum" des Nachbarschaftsheim's wurde eine Kräuterschnecke in nur einem Tag fertiggestellt. Beim gegenseitigen Besuchen unserer Gärten kam die Idee, dass wir zusammen eine Kräuterschnecke bauen wollen. **WIR** hatten den Platz und Material dafür und **DIE** das Kwon-How und die viele tolle Mithelfer. Cooperation rules !

Auf alle Fälle ein toller Tag und viel Spaß mit Kaffee und Stullen nebst Arbeit.





# PFLANZBAR KOCHBAR ESSBAR





Die PflanzBar wurde an einem Sonntag in eine „KochBar“ und „EssBar“ verwandelt. Zwei große Sternbrenner, Bierzeltgarnituren, Pavillions, Getränke, Salatschüsseln & alles, was man sonst noch so für eine richtige Kochsession braucht, wurde bei Partyservice Schmidtke geliehen.

Um 12 Uhr wurde gemeinsam mit den Kindern aus der Nachbarschaft geerntet: Kartoffeln, Bohnen, Petersilie, Rote Beete, Kohlrabi, Zucchini, Möhren und vieles mehr...

Anschließend wurde alles gemeinsam mit den Kindern gewaschen, geschält, kleingeschnibbelt und ab in die großen Pfannen damit. Für die Zubereitung hatten wir professionelle Unterstützung von Philipp Grimm (Koch & Inhaber des Restaurants 76° in Wuppertal).

Es fanden sich viele Leute aus der Nachbarschaft in der „EssBar“ ein, es wurde gemeinsam gequatscht und gegessen. Am Ende waren die Beete leer und die Bäuche voll! Ein gelungenes Abschlussfest.

# Erntezeit



# WORK DONE



Ohne eures fleißiges Mitgärtnern, ohne die Unterstützung der vielen Unternehmen und deren großzügigen Materialspenden wäre es nicht möglich gewesen, in einem halben Jahr aus einer Brachfläche eine kleine grüne Oase entstehen zu lassen. Großen Dank an die benachbarten Organisationen und die Nachbarschaft, die uns so super aufgenommen und unterstützt haben. Vielen Dank an die WSW für die Zurverfügungstellung des Trafo-Hauses für die Graffiti Aktion. Wir hatten riesen Freude an dem Projekt „PflanzBar“ und freuen uns sehr, dass der Garten in Zukunft durch euren Einsatz erhalten bleibt!

Den Mitmachgarten haben ab 01. Ok. 2015  
übernommen und sind somit die zukünftigen  
Ansprechpartner:

Stefan Schmidt, Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße

Christiane Leithaus, Grundschule Mercklinghausstraße

Ilka Kerschkamp, Wichernhaus Wuppertal (Projekt:  
SiSaL)

Nadine Kappel, Gesamtschule Langerfeld

Natalie Gundermann, KiTa Samoastraße

Sabine Münch, SkF e.V.

Wir freuen uns sehr dass sich engagierte Personen  
zusammengefunden haben, die die Hilgershöhe auch  
in Zukunft bespielen werden.





# GRAFFITI



Von Anfang an war geplant, dass wir das auf dem Grundstück stehende Trafohäuschen und die Wand am Bürgersteig mit einem Graffiti „verschönern“. Während dem Prozess unseres Urban Gardening Projekts kristallisierten sich die Nachbarkids als unsere fettesten Kooperationspartner heraus. Sie kamen zahlreich, buddelten, pflanzten und pflegten unermüdlich mit uns den Garten. Und da wuchs die Idee in uns, diese als Graffitis im Garten zu verewigen. Verdammt verdient!!!

Und nun hat der Mitmachgarten „PflanzBar“ auf der Hilgershöhe in Wuppertal endlich einen neuen Anstrich. Der Graffit-Künstler Denis Klatt ([www.union-design.de](http://www.union-design.de)) aus Dortmund hat sein Graffiti-Werk fertiggestellt und unsere "kleinen" PflanzBar-Gärtner\*innen verewigt.

27 Comic-Versionen der Kinder strahlen nun bunt auf der Hilgershöhe.



# SORRY

Ein fettes Sorry an die Kids, die wir leider nicht als Graffiti in der PflanzBar verewigen konnten, weil der Platz nicht reichte, die Zeit zu knapp oder bildlich nicht mehr zu realisieren war. Wir danken Euch für die tolle Zeit.









THANKS

Vielen Dank an alle Unterstützer, Sponsoren, Nachbarn und Teilnehmer!





# PROJECT HOSTED BY

Wuppertaler Initiative  
für Demokratie und Toleranz e.V.

An der Bergbahn 33  
42289 Wuppertal  
Fon: 0202 563 2888  
[info@wuppertaler-initiative.de](mailto:info@wuppertaler-initiative.de)

Concept & Artwork by  
Frederik Schürhoff & Valentina Manojlov







Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



STADT WUPPERTAL

DAS PROJEKT WIRD GEFÖRDERT IM RAHMEN DES VERFÜGUNGSFONDS FÜR OBERBARMEN/WICHLINGHAUSEN

[www.street-a-tag.de](http://www.street-a-tag.de)